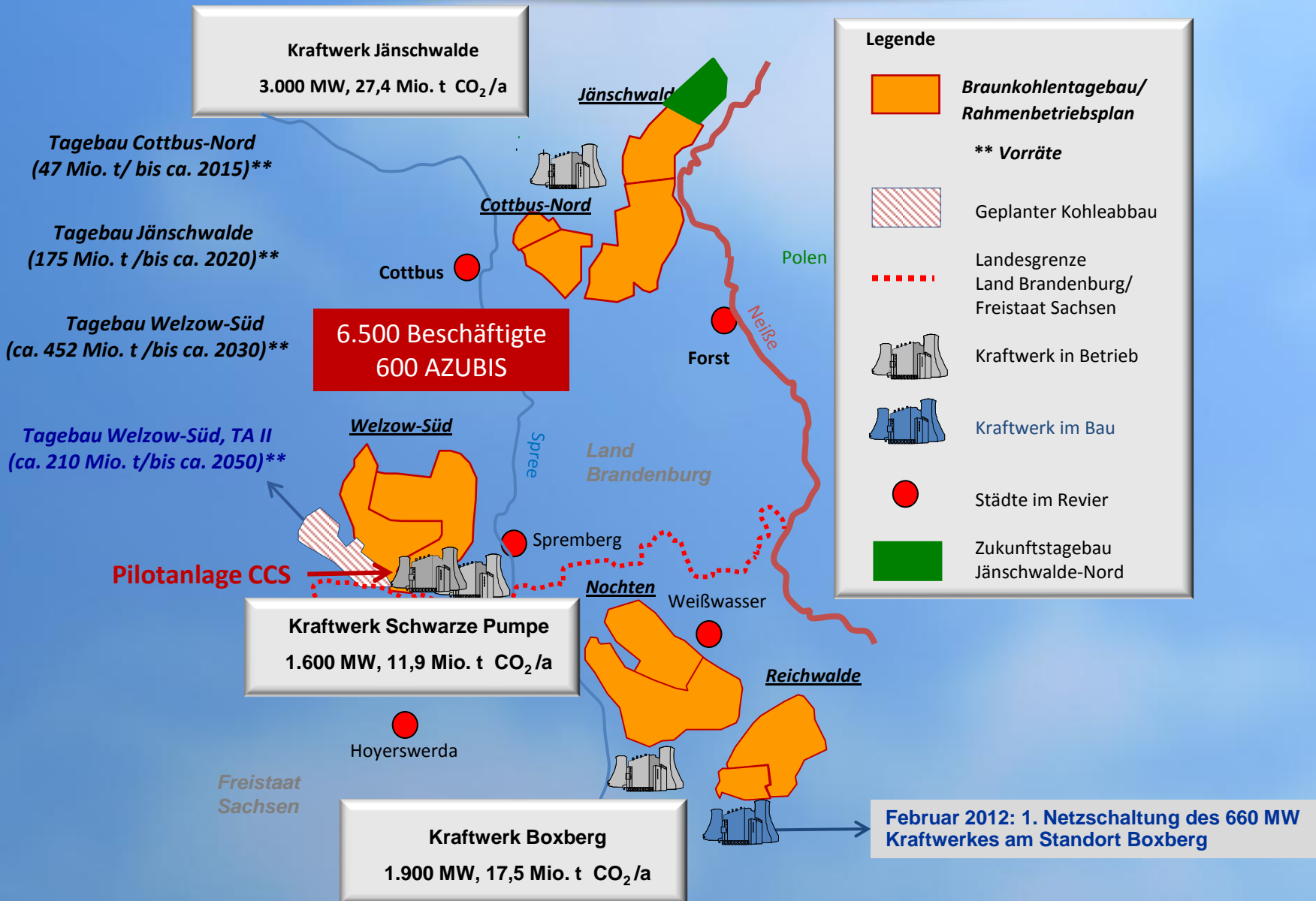


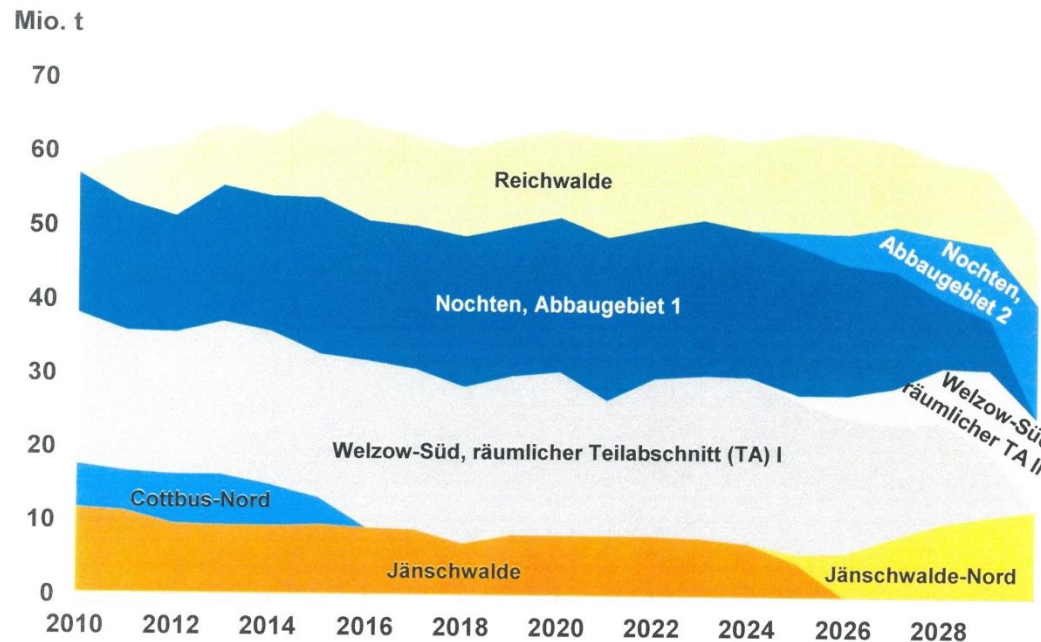
Energieträger Braunkohle

Versorgungssicherheit, Technologie, Akzeptanz

Dr.-Ing. Klaus Freytag
Präsident des Landesamtes für Bergbau,
Geologie und Rohstoffe Brandenburg



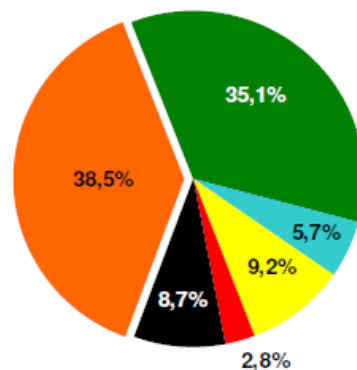
Kohleförderung der Tagebaue (Mio. t)



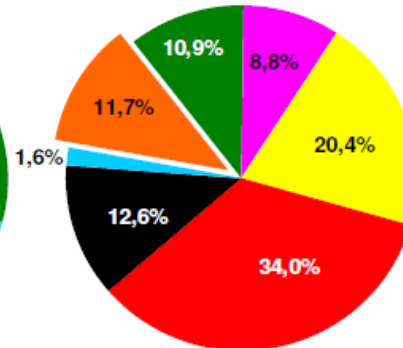
- **Dezember 2010:**
Kohleförderung aus dem Tagebau Reichwalde
- **II. Quartal 2012:**
Ende Teilfeldumstellung Welzow-Süd
- **Ende 2015:**
Planmäßige Auskohlung Cottbus-Nord
- **Mitte 2021:**
Verlegung Tagesanlagen Welzow-Süd
- **2025:**
Kohleförderung Tagebau Jänschwalde-Nord
- **2025:**
Welzow-Süd, räumlicher Teilabschnitt II
- **2025:**
Nochten, Abbaugebiet 2

Die Braunkohle in der Energiewirtschaft Deutschlands 2011

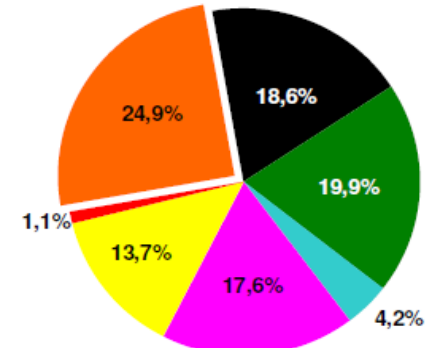
Primärenergiegewinnung
141,3 Mt SKE



Primärenergieverbrauch
456,4 Mt SKE



Brutto-Stromerzeugung
614,5 Mrd. kWh



■ Braunkohle ■ Mineralöl ■ Kernenergie ■ Sonstige
■ Steinkohle ■ Erdgas ■ Erneuerbare

Angaben vorläufig, z. T. geschätzt – Stand: 02/2012

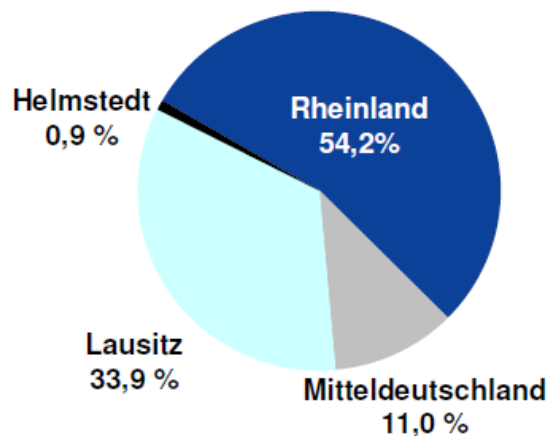
Quelle: AG Energiebilanzen

De-dg-016b

DEBRIV
Bundesverband Braunkohle

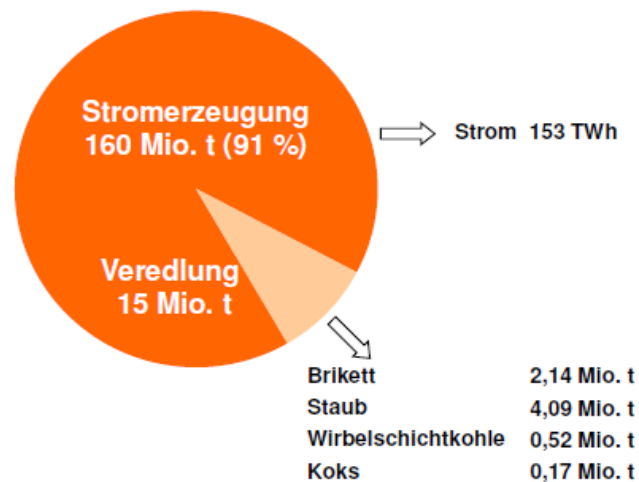
Braunkohlenförderung und –verwendung in Deutschland 2011

Förderung nach Revieren
176,5 Mio. t



Angaben z. T. vorläufig – Stand: 01/2012

Verwendung



De-dg-015a

DEBRIV
Bundesverband Braunkohle

Das Leitszenario der Energiestrategie 2030 orientiert sich an einem Zielviereck.



Kernaussagen zur Braunkohlennutzung

- ⇒ **preisgünstiger, im Land vorhandener Energieträger**
- ⇒ **Säule der Energieversorgung und der Versorgungssicherheit in Deutschland**
- ⇒ **regionaler Wertschöpfungs- und Beschäftigungsfaktor (2,1 % der Bruttowertschöpfung des Landes, rund 10.000 direkt und indirekt Beschäftigte)**
- ⇒ **„Brückentechnologie“ bis zur Gewährleistung einer sicheren, wirtschaftlichen und akzeptablen Versorgung durch die Erneuerbaren Energien**

Transparente Informationspolitik und zielgerichtete Beteiligung der Bevölkerung zur Herstellung einer möglichst breiten Unterstützung für die Ziele der Energiestrategie

Akzeptanz

**Kommunikation und
Information**

**Einbindung und
Beteiligung**

**Interessenausgleich
und Konfliktlösung**

Informationssysteme, Dialogforen, Beteiligung bei der Entwicklung und Umsetzung regionaler Energiekonzepte etc.

Braunkohle und neue Tagebaue

Akzeptanzdefizit bei den potentiell
von der Umsiedlung Betroffenen

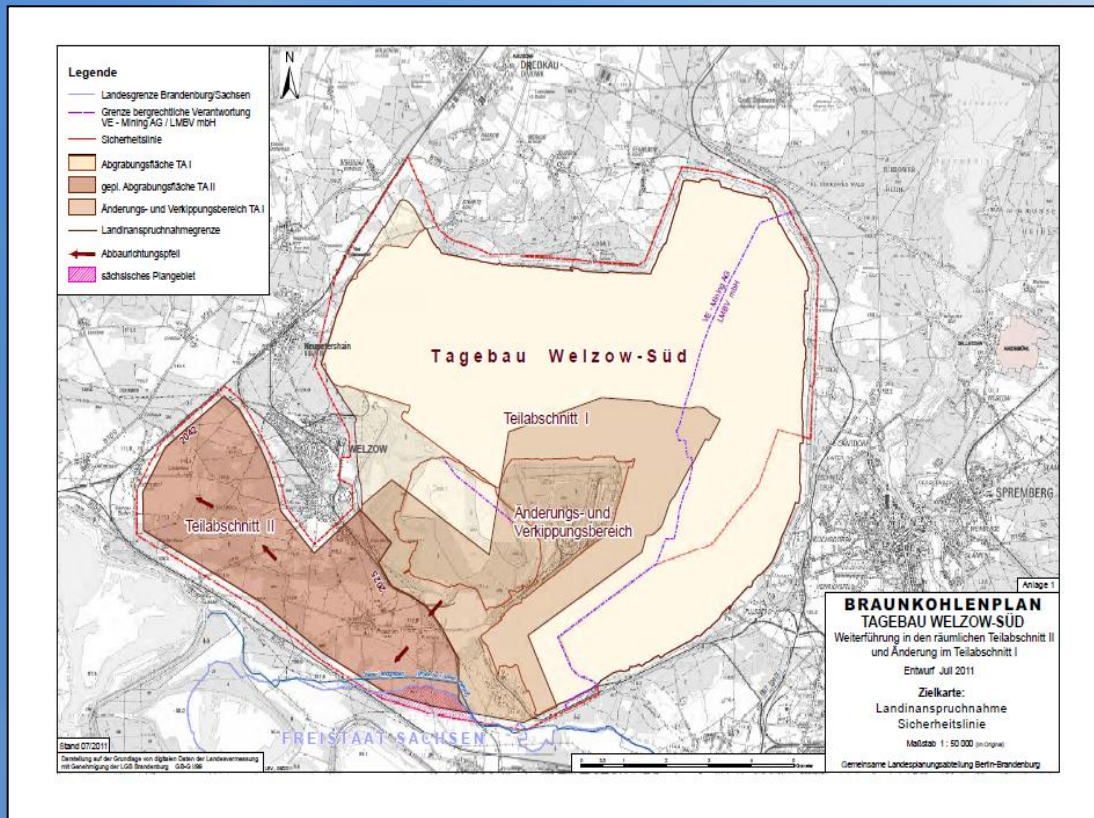
Akzeptanzfördernde Maßnahmen:

- frühzeitige Information und Einziehung
- Transparenz
- sozialverträgliche Umsiedlung



- **Einbeziehung und Mitgestaltung der Betroffenen**
- **Gemeinsame Umsiedlungen**
- **Schaffung von Identifikation am Ansiedlungsstandort**
- **Erhalt und Unterstützung des Vereinslebens**
- **Kommunikation im Umsiedlungsprozess**
- **Erhalt und Fortführung der Gewerbebetriebe**
- **Abschluss eines Umsiedlungsvertrages**
- **„Gläserne Entschädigungspraxis“**

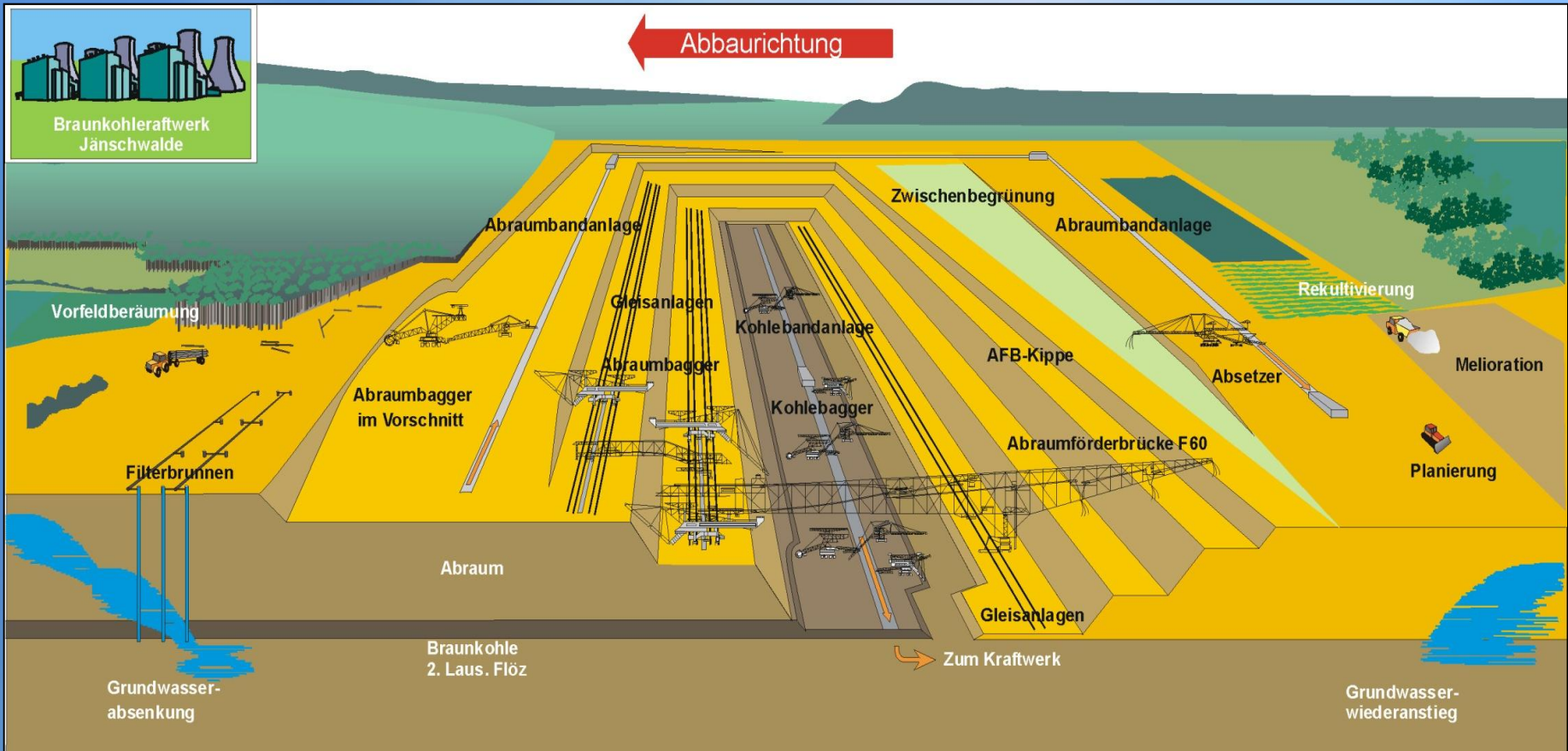
Braunkohlenplanverfahren für die Erweiterung des Tagebaues Welzow-Süd, räumlichen Teilabschnitt II

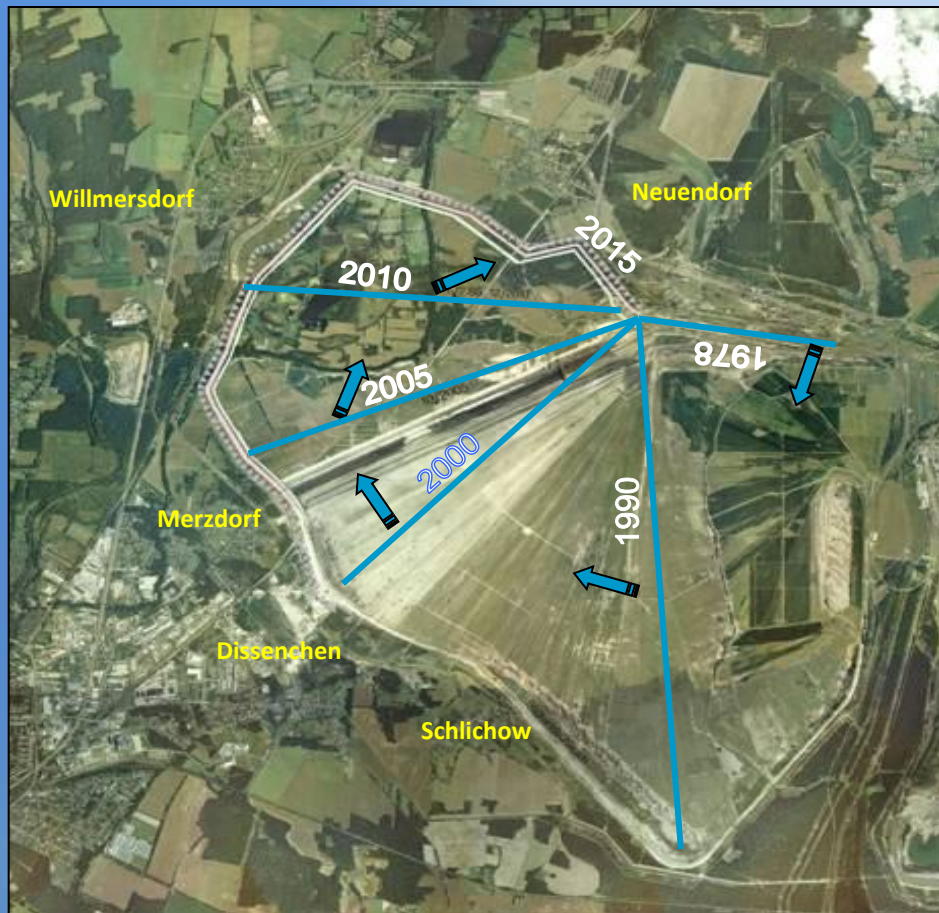


⇒ länderübergreifendes Braunkohlenplanverfahren Brandenburg und Sachsen mit Strategischer Umweltprüfung und Beteiligung der Öffentlichkeit

⇒ Versorgung des Standorts Schwarze Pumpe bis 2042

Förderbrücken - Abbauschema





Abbauentwicklung des Tagebaus Cottbus-Nord

- 1975 Beginn der Entwässerung
- 1978 Aufschluss des Tagebaus
- 1981 Erste Kohleförderung
- 2015 Schwenkbetrieb bis zur Endstellung
- ab 2018 Flutung der Hohlform nach Einstellung des Betriebes



Tagebau Cottbus-Nord - Abbau und Wiedernutzbarmachung

Flutung des **Cottbuser Sees**
mit einer Wasserfläche von ca. 1900 ha bis ca. 2030

- ⇒ Verringerung der Schadstoffemissionen durch stickoxidarme Verbrennung, Rauchgasentstaubung und Rauchgasentschwefelung
- ⇒ Maßnahmen zur Erhöhung des Wirkungsgrades der Energieumwandlungsprozesse im Kraftwerk
- ⇒ Reduzierung des Brennstoffbedarfs und damit Senkung der CO₂-Emissionen

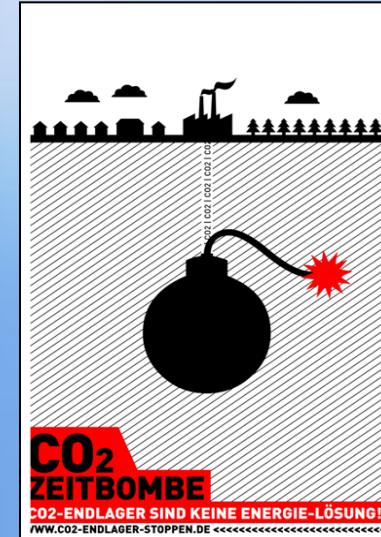


Kraftwerk Schwarze Pumpe



Oxyfuel-Pilotanlage
Schwarze Pumpe

Bürgerinitiativen
gegen CO₂-Speicherung



Entwicklung
CO₂-freier
Kraftwerks-
technologien

keine
Akzeptanz
für CCS

- ⇒ **Braunkohle ist mittelfristig als „Brückentechnologie“ für eine sichere Energieversorgung erforderlich**
- ⇒ **fortlaufende technologische Entwicklungen zur Reduzierung der Umweltauswirkungen der Braunkohlegewinnung und -nutzung**
- ⇒ **Erhöhung der Akzeptanz durch Transparenz und Beteiligung**
- ⇒ **Lösungen erfordern Kompromissbereitschaft**

Besuchen Sie auch unsere Seiten im Internet
www.lbgr.brandenburg.de